

Geschichten aus dem Bären Taxi

Von Beat Ryser

Nun meine Geschichte aus dem
Bärentaxi, die ich schon –zig mal erzählt habe:

Ein verregneter Samstag-Nachmittag. Zusammen mit 5 anderen Bären-Taxi-Chauffeuren hole ich bei der Bowling-Bahn an der Sandrainstrasse eine Gesellschaft, die nach der zivilen Trauung kegelt, dann – eben mit uns – ins Metzgerstübli essen geht. In meinem Wagen: der Bräutigam, sein Bruder und ein Trauzeuge, der unsichtbar für mich hinter mir sitzt und Innerschweizerdialekt spricht. Ich frage ihn nach seiner Herkunft und er bestätigt meine Annahme mit der Antwort „aus Stans“. Wir kommen ins Gespräch und ich erzähle ihm von meiner – vor kurzem beendeten – 6wöchigen Stellvertretung an der Musikschule Stans. Beim Metzgerstübli steigen sie aus und ich fahre davon, ohne das Gesicht des „Stansers“ lange genug gesehen zu haben, um mich an ihn erinnern zu können.

Das Nachspiel:

Exakt eine Woche später vertrete ich einen Kollegen für das Orgelspiel an einer Hochzeit in Sursee. Ich verabrede mich mit der Treuzeugin auf dem Kirchenparkplatz; schliesslich – nach langem Warten und rauchen – fährt ein Wagen mit Nidwalder-Kennzeichen vor. Ein Paar steigt aus, sie stellen sich vor; „Kälin, die Trauzeugen“. Dann ich: „Ryser, freut mich, ich bin der Organist das ist ja lustig: vor kurzem beendete ich eine längere Stellvertretung an der Musikschule in Stans und einer meiner Schüler hiess auch Kälin. Darauf Herr Kälin: hmm genau dasselbe hat mir kürzlich jemand erzählt aber wo und wer schon wieder?“..... Jetzt hat es bei mir geklingelt!! Und ich sagte zu ihm: „Vielleicht letzten Samstag im Taxi von der Bowling-Bahn ins Metzgerstübli??!!“. Was dann folgte, muss man glaube ich, nicht beschreiben. Nur soviel: ich war bei der gleichen Hochzeit der Taxifahrer und Orgelspieler in Personalunion.